

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 37

Register: Arbeitsnachweis-Liste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eisenoxyd fallen lassen, welche Lösung auf einer Temperatur von 60° erhalten werden muß. Die gehärteten Artikel müssen wenigstens eine Viertelstunde liegen gelassen werden, ehe sie entfernt werden dürfen. Bei dieser Art des Härtens erhält man den Stahl von gleichmäßigen Korn und verhüttet seine Oxydation während des Erhitzens; wird jeder Theil zu gleicher Zeit erhitzt, so verhindert man das Verbiegen in heißem Zustande.

Vereinswesen.

In **Buchs** (St. Gallen) ist ein Gewerbeverein im Bildung begriffen, der eine Gewerbehalle eröffnen will. In **Davos** wurde ein Handwerker- und Gewerbeverein gegründet.

Verschiedenes.

Hausirunwesen. Der „Verein schweiz. Geschäftsreisender“ beschäftigt sich auch mit der Hausirfrage und es hat eines seiner Mitglieder, Herr A. Stoffel in St. Gallen, für die am 27. ds. Mts. in Zürich stattfindende Generalversammlung folgenden Antrag eingebracht, der wohl besonders unsern Handwerkern aus der Seele spricht:

In Folge allzu gutmütiger Behandlung der auswärtigen Hausir wird die Schweiz seit einigen Jahren von deutschen Hausirern faktisch überschweinnt, wodurch der Verdienst unserer schweizerischen Geschäftslente gänzlich ruinirt wird. Erlaube mir daher, Ihnen folgenden Antrag zu stellen: Es sei der hohes Bundesrath zu ersuchen, dem Gesetz im Niederlassungswesen folgenden Artikel hinzufügen:

„**Ausländer haben zum Betriebe von Deballeage oder Hausir mit Waren in der Schweiz thatfächlichen Wohnsitz zu nehmen und um Niederlassung einzutreffen.**“ Sind also den betreffenden Kantonal- und Gemeindesteuern zu unterziehen, wie unsere Schweizerbürger.

Deutschland verlangt dem schweizerischen Hausir, entgegen dem Handelsvertrage von 1881, vor Ausgabe eines Hausirpatentes Wohnsitz in Deutschland, um ihn besteuern zu können.

Der schweizer. Hausir bezahlt in seinem eigenen Lande nebst Patenttaxen noch Staats-, Gemeinde- und Militärfreier, was ihm gegenüber dem Deutschen eine Mehrausgabe von circa 150 Fr. ausmacht und wodurch ihm alle und jede Konkurrenz gegenüber Deutschen abgeschnitten wird.

Briefwechsel für Alle.

Th. Sch. Brieg (Wallis). Versuchen Sie das Bohren in Glas und Porzellan mit einem Diamantbohrer. Als Bezugssquelle für leichtere nennen wir Ihnen die Firma Gottlieb Bucher in Luzern (auch Fabrik für Glaserdiamanten).

Nach Steinhausen. Die Metallbuchstabenfabrik von Louis Troxler in Luzern kann Ihnen wahrscheinlich das Gewünschte liefern.

Submissions-Anzeiger.

Anschriftung von Bauarbeiten.

Über die zu leistende Schreiner- und Glaserarbeit zum neuen hiesigen Schulhausbau, erstere im Voranschlag von Fr. 7-8000, letztere von Fr. 6000, wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. — Bezugliche Offeren sind bis 20. Dezember schriftlich dem Unterzeichneten einzureichen, bei welchen auch die näheren Details eingehesen werden können.

Altstätten, den 1. Dez. 1885.

Alb. Mooser, Schulsleger.

Über die Eindeckung der Kirchturms-Kuppel in Laufenburg wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Die mit Kupferfaffe (per m² à 8 Fr.) eingedeckte Fläche beträgt 209 m². Diejenigen Herren Maschinermeister, welche diese nächsten Fertigung auszuführende Reparatur zu übernehmen gedenken, sind erucht, ihre Lieferungs-Offeren bis den 25. d. per m² über-haupt, mit Einschluß der Verbalang berechnet, dem Unterzeichneten einzureichen.

Laufenburg, den 9. Dez. 1885. Der Gemeindeamman: W. Treyer.

Über die Errichtung eines eisernen Wellbodes und Schildträgerrüstes für die Personenfähre zu Felsenau wird hiermit Konkurrenz eröffnet. — Plan und Bauvorchrift sind für die Lieferungsbewerber beim Ingenieur des IV. Kreises, Herrn Bruggisser in Laufenburg, bis zum 21. d. M. zur Einsichtnahme aufgelegt, Ausführungsangebote aber müssen der Dl. Baubirection innert gleicher Zeit franko und verschlossen eingerichtet werden.

Felsenau, 4. Dez. 1885. Im Auftrage der Baubirection,

Der Direktionssekretär: L. Doer.

Es werden folgende Arbeiten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:
a) Militärmagazin auf der Kreuzbühle: das Befüllg von fünf großen Schiebthoren, Anstrich der Fenster und Türen. b) Kantonalsbau: die sämlichen Schreineraarbeiten. Pläne und Bedingungen können täglich von 2 bis 4 Uhr auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden. Angebote, welche mit der Aufschrift „Militärmagazin“ bzw. „Kantonalsbau“ versehen sein sollen, sind bis einschließlich 21. Dezember dem kantonalen Baudepartement einzureichen.

St. Gallen, den 10. Dezember 1885. Der Kantonalsbaumeister.

Arbeitsnachweis-Liste der „Illustr. schweizer. Handwerker-Zeitung“.

Für jedesmalige Aufnahme eines Arbeitergesuches von 1 Zeile sind zum Vorans. nur **20 Cts.** in Briefmarken einzufinden. — Unser Blatt ist in allen Gesellenherbergen, Spitäfern und Grenzpolizei-Bureaux der Schweiz aufgelegt, weshalb Gesuche in dieser Arbeitsnachweis-Liste von bestem Erfolge sind.

Offene Stellen

für:	bei Meister:
1 Hafnerlehrjunge (Ofenarbeit):	G. Schwend, Hafner, Altstätten
2-3 tüchtige Möbelstreichner (dauernd):	G. Dossard, Schreiner, Zug
1 intelligenter Lehrjunge:	Alfred Stiefel, Sattler und Tapezier, Wiedikon-Zürich.
1 intelligenter Lehrling:	F. Mohr, Spengler u. Lampfli, Osten.
1 Lehrling:	Fritz Scheibler, Zimmermeister, Oetingen (Argau).

Sammelmappe!

Da die erste Auflage der **Sammelmappe** für die „Illustr. schweizer. Handwerker-Zeitung“ erschöpft und die neue Sendung noch nicht eingetroffen ist, bitten wir die Herren Besteller, welche noch nicht bedient wurden, hiermit um einige Tage Geduld. Sobald die neue Auflage fertig ist, wird die Zusendung prompt erfolgen.

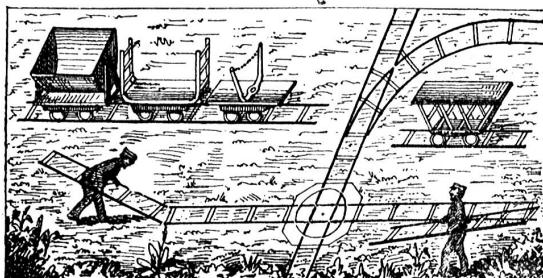
Bei dieser Gelegenheit machen wir unsere Leser darauf aufmerksam, daß der erste Band nicht mit 31. Dezember 1885, sondern mit 31. März 1886 endigt, da er 52 Nummern umfaßt. Unser Zeitungsjahr geht von Frühling bis Frühling.

Die Direktion.

Aechter Throler Loden, 120 cm. breit, (garantiert reine Wolle), à Fr. 1. **20 Cts. per Elle** oder Fr. 1. 95 Cts. per Meter bis Fr. 3. 65 per Meter in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken versenden portofrei in's Haus **Dettinger & Co.**, Centralhof, Zürich. (84 P. S. Musterkollektionen und Modelbilder bereitwilligst.

Alfred Oehler, Ingenieur

Mech. Werkstätte in WILDEGG (Schweiz).



Spezialität in tragbaren Stahlgeleisen für Feld-, Dienst- und Industriebahnen. Eiserne Transportwagen für Geleise, eiserne Schubkarren. Projekte und Anlagen von Fabrik-Geleisen.

Meine Stahlgeleise sind nicht zu verwechseln mit so genannten liegenden Geleisen, da die Schienen und Schwellen unzertrennbar zu einem Geleisestück zusammengeietet und desshalb sofort zum Legen bereit sind. (96